

LEBENSBEGLEITENDES LERNEN

148 UNSERE SCHWERPUNKTE UND INDIKATOREN

Förderung des lebensbegleitenden Lernens 150

- 01 | Bildungs- und Berufsberatung 151
- 02 | Nachholen von Grundkompetenzen und des Pflichtschulabschlusses 152
- 03 | Bildungskonto 153

Zertifikat EB Institutionen 154

- 01 | ARGE Bildungszentren und Ordensbildungshäuser der Diözese Linz –
Bildungszentrum Maximilianhaus 155
- 02 | BBRZ GRUPPE 156
- 03 | Bibliotheken 157
- 04 | Bildungshaus Sankt Magdalena 158
- 05 | Bildungshaus Schloss Puchberg 159
- 06 | Evangelisches Bildungswerk OÖ 160
- 07 | Jägermayrhof – AK-Bildungshaus 161
- 08 | Katholisches Bildungswerk OÖ 162
- 09 | Ländliches Fortbildungsinstitut OÖ 163
- 10 | OÖ. Volksbildungswerk 164
- 11 | VÖGB – Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung 165
- 12 | Volkshochschule Linz 166
- 13 | Volkshochschule Oberösterreich 167
- 14 | Volkswirtschaftliche Gesellschaft OÖ 168
- 15 | WIFI OÖ 169

WIE WIR LEBENSBEGLEITENDES LERNEN VERSTEHEN



Bildung ist als lebensbegleitender **Prozess** fest verankert.



Ein **flächendeckendes und leistbares Angebot** gewährleistet den Zugang zu Weiterbildung für eine breite Bevölkerungsgruppe.

Die **Erwerbsfähigkeit** der Menschen wird durch Bildung auch **längerfristig gesichert**.



Angehörige **bildungsferner Schichten** werden durch die Erarbeitung besonderer Angebote **speziell angesprochen** und gezielt gefördert.



FÖRDERUNG DES LEBENSBEGLEITENDEN LERNENS

Die nachhaltige Förderung lebensbegleitenden Lernens leistet einen wertvollen Beitrag zu einem zukunftsorientierten Wandel von Bildungsstrukturen. Sämtliche Lebensbereiche verändern sich rasant – damit ist es für jede/n Einzelne/n unumgänglich, sich kontinuierlich zu entwickeln:

Es geht hier um berufliche Qualifikationen und Kompetenzen ebenso wie um gesellschaftliches Wissen, soziale und kulturelle Teilhabe, aber auch um Orientierungsvermögen und Eigenverantwortung.

Ein zentrales Ziel der oö. Bildungspolitik ist es daher, Bildung als einen lebensbegleitenden Prozess zu verankern.

Dafür hat das Land OÖ in Zusammenarbeit mit allen Erwachsenenbildungseinrichtungen einen strategischen Plan des lebenslangen Lernens ausgearbeitet. Dieser dient als Basis für sämtliche in diesem Bereich gesetzten Aktivitäten und Maßnahmen. Besonderes Augenmerk wird hier darauf gelegt, allen Menschen einen Zugang zu Bildung zu gewähren, Barrieren abzubauen und zweite und dritte Chancen zu eröffnen.

Damit kann nicht nur die Beschäftigungsfähigkeit aller Oberösterreicher/innen gestärkt werden, sondern es werden auch soziale Kompetenzen wie Toleranz und Weltoffenheit ausgebaut sowie Tendenzen der Ausgrenzung verhindert. All diese Faktoren tragen nachhaltig zur Wettbewerbsfähigkeit Oberösterreichs bei.



01 | BILDUNGS- UND BERUFSBERATUNG

Im **Netzwerk Bildungsberatung OÖ** haben sich verschiedene Beratungseinrichtungen zusammengeschlossen, um kostenlose und neutrale Beratung für Bildung und Beruf anzubieten. So steht allen Menschen in OÖ flächendeckende und qualitativ hochwertige Bildungsberatung zur Verfügung, ob in Form von Einzelberatung, als Informationsleistung für spezielle Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit Migrationshintergrund oder bildungsbenachteiligte Frauen oder in Form von Informationsveranstaltungen und regionalen Weiterbildungsmessen. Diese Initiative wird vom Land OÖ, vom Europäischen Sozialfonds, vom Bundesministerium für Bildung sowie von der Arbeiterkammer OÖ gefördert.

Mit der **Online-Bildungsberatung** wird dem zunehmenden Wunsch nach Flexibilität durch die Kund/innen Rechnung getragen. Sie ist ein Pilotprojekt und Teil der Bildungsberatung Österreich, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung/Abteilung Erwachsenenbildung. In der aktuellen Pilotphase wird es auch vom Netzwerk Bildungsberatung OÖ betreut: Die Beratung ist kostenlos, neutral, vertraulich und bietet Unabhängigkeit von Zeit und Ort. Die Bearbeitung der Anfragen erfolgt durch regionale Berater/innen.



Speziell für Jugendliche hat das **Jugend-Service des Landes** (siehe dazu auch das entsprechende Kapitel im Abschnitt Schulische Bildung) mit seinem kostenlosen **Job-Coaching** ein Beratungsangebot erarbeitet, das junge Leute auf dem Weg ins Berufsleben unterstützt. Gemeinsam mit einem persönlichen JobCoach werden Stärken und Schwächen der/des Jugendlichen aufgedeckt, es wird über Jobchancen im Idealberuf informiert, und verschiedene Ausbildungsvarianten werden aufgezeigt. Darüber hinaus begleitet der JobCoach den Bewerbungsprozess (Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsgespräch, ...) und gibt Auskunft über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. 2016 nahmen 1.537 Jugendliche diese Beratungsmöglichkeit in Anspruch; die Erfolgsquote des JobCoachings liegt bei 92 %.



02 | NACHHOLEN VON GRUNDKOMPETENZEN UND DES PFLICHTSCHULABSCHLUSSES

Um Jugendlichen und Erwachsenen auch nach dem Ende der Schulausbildung die Chance zu geben, unentgeltlich grundlegende Kompetenzen und Bildungsabschlüsse zu erwerben, wurden regional verteilte Angebote sowie ein Akkreditierungsverfahren für die anbietenden Erwachsenenbildungseinrichtungen etabliert.

Die 2012 gestartete Länder-Bund-Kooperation **Initiative Erwachsenenbildung** gewährleistet eine gemeinsame finanzielle Förderung der Basisbildungsangebote und des Pflichtschulabschlusses. Darüber hinaus wird durch die Schaffung österreichweit gültiger Rahmenbedingungen ein hoher Qualitätsstandard der Angebote sichergestellt.

In der Programmperiode 2015–2017 verdoppelt der Europäische Sozialfonds das Gesamtbudget der Länder und des Bundes im Programmbereich der Basisbildung und ermöglicht so die Schaffung einer höheren

Anzahl von Bildungsangeboten und somit das Erreichen eines größeren Personenkreises.

Diese Maßnahmen tragen zur Enttabuisierung des Themas bei; die Sicherung und Verbesserung der Grundkompetenzen ist eine wichtige und solide Grundlage für weitere Bildungswege. Damit werden für viele Menschen nachhaltige Impulse für eine durchlässige Bildungsstruktur, für die Steigerung individueller Berufschancen und für die Arbeitsplatzsicherung gesetzt.

Über zwei Drittel der Personen, die diese Angebote in Anspruch nehmen, haben Migrationshintergrund. Für die Programmperiode 2015–2017 wird davon ausgegangen, dass **pro Jahr etwa 500 Personen Angebote im Bereich der Basisbildung nutzen und etwa 240 Teilnehmer/innen jährlich den Pflichtschulabschluss nachholen werden.**

03 | BILDUNGSKONTO



Seit dem Jahr 1990 gibt es für Arbeitnehmer/innen und Kleinunternehmer/innen, die eine berufsorientierte Aus- oder Weiterbildung absolvieren, im Rahmen des **oö. Bildungskontos eine Förderung der Kurskosten**. Grundsätzlich werden 40 % der Kosten – bis zur maximalen Gesamtförderhöhe – erstattet; unter bestimmten Bedingungen ist eine Inanspruchnahme des erhöhten Fördersatzes von 60 % der Kurskosten möglich.

Eine Förderung durch das oö. Bildungskonto kann unter folgenden Voraussetzungen in Anspruch genommen werden:

- Hauptwohnsitz zu Kursbeginn in Oberösterreich
- Die Bildungsmaßnahme muss an einer Bildungseinrichtung absolviert werden, die über das Qualitätssiegel der oö. Erwachsenenbildung verfügt, durch vergleichba-

re Verfahren (z.B. Ö-Cert) zertifiziert ist oder an Akademien bzw. Schulen, die auf Grund von Bundes- oder Landesgesetzen mit Bescheid eingerichtet sind.

- Absolvierung von 75 % der Bildungsmaßnahme

Mit dem oö. Bildungskonto wurde ein **wichtiger Anreiz für die berufliche Weiterbildung** von Arbeitnehmer/innen geschaffen und dadurch ein Beitrag zur Förderung qualifizierter Arbeitskräfte geleistet.

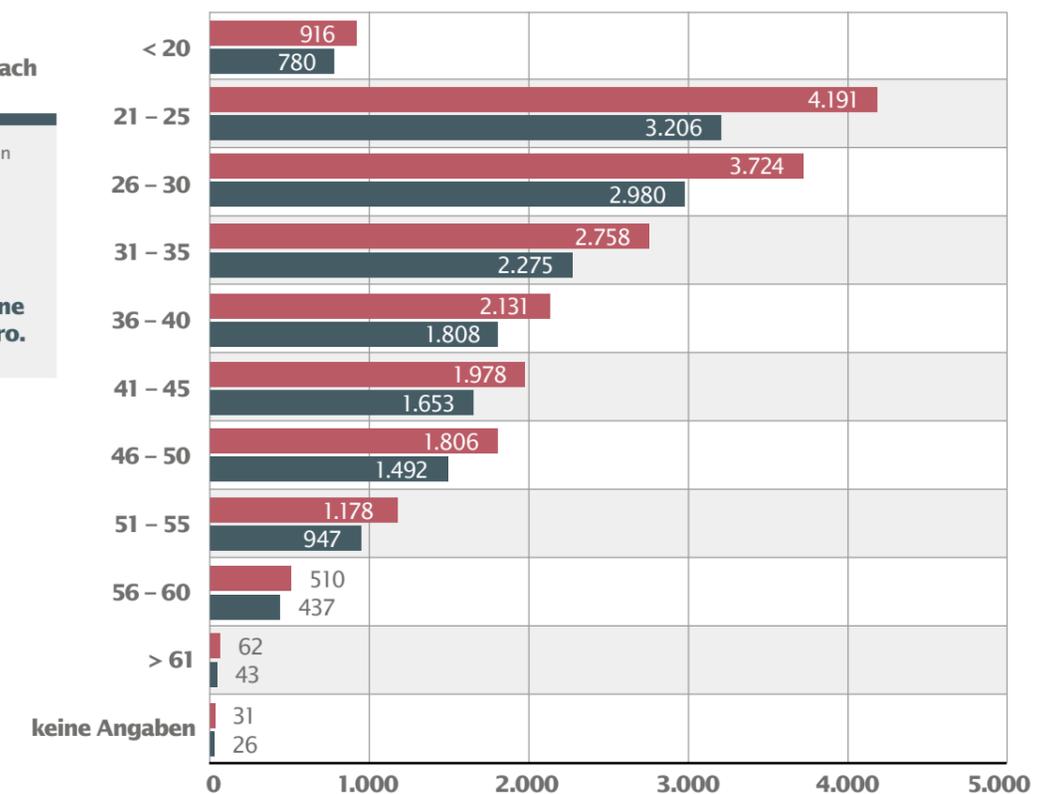
2016 wurden 15.650 Anträge für das Bildungskonto positiv erledigt und damit fast 19.300 Kurse unterstützt. Insgesamt wurden mehr als 8,3 Mio. Euro ausgeschüttet. Etwas mehr als die Hälfte der Kursteilnehmer/innen waren Frauen (55 %). Am häufigsten wird dieses Förderangebot von 21- bis 25-Jährigen genutzt, gefolgt von den 26- bis 30-Jährigen.

Altersaufteilung 2016 nach Anträgen und Kursen

Quelle: Land OÖ; Statistische Daten zum Bildungskonto 2016

Im Durchschnitt entfiel 2016 auf jeden durch das oö. Bildungskonto unterstützten Antrag eine Förderhöhe von 533 Euro.

■ Kurse
■ Anträge



ZERTIFIKAT EB INSTITUTIONEN



Seit 1998 sind sämtliche Erwachsenenbildungseinrichtungen mit Sitz in Österreich, die sich regelmäßigen Audits unterziehen, berechtigt, das **Qualitätssiegel der öö. Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen** zu tragen. Entwickelt wurde dieses Zertifikat vom Erwachsenenbildungs-

DEZENTRAL UND VIELFÄLTIG

Die Landschaft der Erwachsenenbildungseinrichtungen in OÖ zeichnet sich durch ihre Dezentralität aus.

In OÖ gibt es

- 27 öffentliche Erwachsenenbildungseinrichtungen mit 1.072 Zweigstellen, von denen 238 mit dem EB-Qualitätssiegel oder nach Ö-Cert zertifiziert sind, sowie
- 110 zertifizierte private Erwachsenenbildungseinrichtungen mit 33 Zweigstellen, von denen 15 mit dem EB-Qualitätssiegel oder nach Ö-Cert zertifiziert sind.

Die öö. Erwachsenenbildungsinstitutionen verzeichneten 2015 folgende Basisdaten:

ZUSAMMENSCHLUSS VON BILDUNGSEINRICHTUNGEN IM EB-FORUM OÖ

Im **Erwachsenenbildungsforum Oberösterreich**, das 1993 gegründet wurde, haben sich 15 Erwachsenenbildungseinrichtungen zusammengeschlossen, die im Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln angeführt sind.

forum OÖ mit dem Ziel, die Qualität der Angebote in der Erwachsenenbildung garantieren zu können.

Das Zertifizierungsverfahren entspricht den Anforderungen des Österreichischen Qualitätsrahmens für die Erwachsenenbildung **Ö-Cert**.

- Insgesamt wurden **49.088 Veranstaltungen** (inkl. Ausstellungen, Konzerten, Bildungsreisen usw.) durchgeführt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Anzahl von 944 Veranstaltungen pro Woche – die Tendenz ist steigend.
- Die Bildungsangebote wurden von **mehr als 1 Million Besucher/innen** genutzt. 58 % davon waren Frauen. Besonders beliebt waren hier die Themenfelder Kunst und Kultur, Sport, Gesundheit und Ernährung sowie Beruf und Weiterbildung.
- Die **10.118 Sonderveranstaltungen** wie Konzerte oder Ausstellungen wurden von fast **390.000 Personen** besucht.

Sie verfolgen das Ziel, das **Ansehen und die Bedeutung der Erwachsenenbildung** in der Öffentlichkeit zu fördern sowie eine Gleichstellung mit dem öffentlichen Schulwesen, der Berufsausbildung und der universitären Bildung zu erreichen.

Die Mitglieder des EB-Forums Oberösterreich und ihre Angebote werden in der Folge kurz vorgestellt.



BZ Maximilianhaus
Gmundnerstraße 1b
4800 Attnang-Puchheim
Tel.: 07674/66550
maximilianhaus@dioezese-linz.at
www.maximilianhaus.at



Mehr Informationen unter
www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/arge

© BZ Maximilianhaus

ARGE BILDUNGSZENTREN UND ORDENS-BILDUNGSHÄUSER DER DIÖZESE LINZ

01 | BILDUNGSZENTRUM MAXIMILIANHAUS

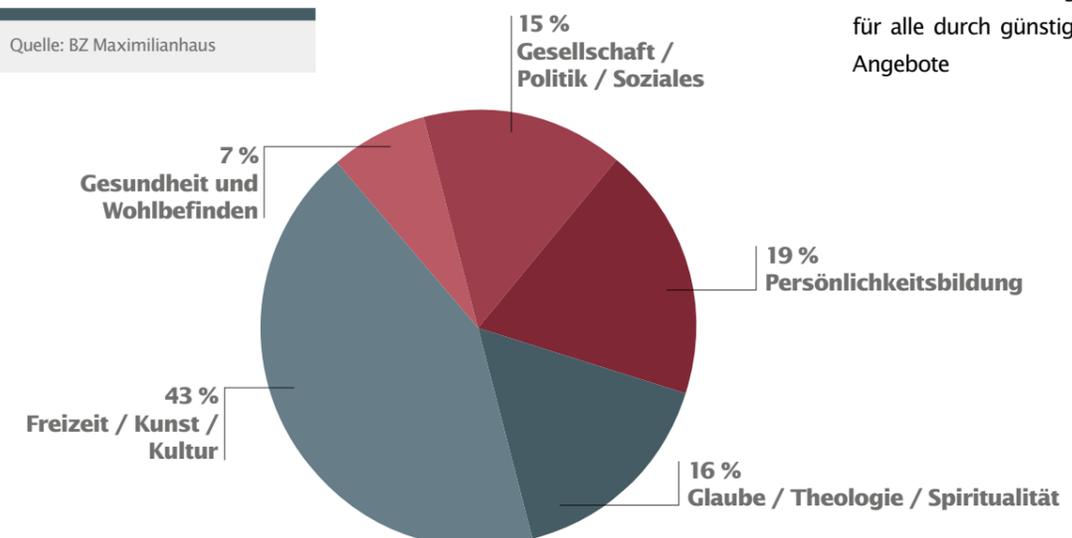
Zahlen, Daten, Fakten

(Stand: 2016)

- Ca. 10.000 Teilnehmer/innen
- Frauenanteil: 70 %
- Ca. 250 Eigen- und 100 Gastveranstaltungen

Teilnehmer/innen 2016 nach Themenbereichen

Quelle: BZ Maximilianhaus



Die **ARGE Bildungszentren und Ordensbildungshäuser der Diözese** ist der Zusammenschluss von Bildungshäusern und Bildungszentren aus der Diözese Linz in Trägerschaft der Diözese oder einer Ordensgemeinschaft.

Als exemplarisches Beispiel wird an dieser Stelle das Bildungszentrum Maximilianhaus vorgestellt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Über das BZ Maximilianhaus

- Gründung 1993
- In Trägerschaft der Diözese Linz
- Ort der Bildung und Begegnung

Angebot

- Vielfältiges Bildungsangebot zu zahlreichen Themen
- Überregionaler Schwerpunkt: Dialog mit der darstellenden Kunst
- Workshops, Vorträge, Lesungen, Seminare, Kurse, ...
- Hilfestellungen zur Lebensbewältigung und für ein gelingendes Zusammenleben
- Besonderes Anliegen: Ermutigen von Austausch und Kontaktknüpfen

Zukünftige Herausforderungen

- Ausbau des Angebots auf Basis der Entwicklung zur vertieften Weiterbildung für spezielle Zielgruppen
- Förderung des guten Zusammenlebens aller in der Region (v.a. durch Unterstützung von Multiplikator/innen)
- Offenhalten des Zugangs zur Bildung für alle durch günstige und barrierefreie Angebote

156

BBRZ GRUPPE

BBRZ GRUPPE
Muldenstraße 5
4020 Linz
Tel.: 0732/6922-0
office@bbrz-gruppe.at
www.bbrz-gruppe.at



Mehr Informationen unter
www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/bbrz_gruppe

© BBRZ GRUPPE/Hans Zurucker

BIBLIÖTHEK

Erlesen und erleben

Übersicht über die oö. Bibliotheken
auf der Homepage des Landes OÖ:
www.land-oberoesterreich.gv.at
> Themen >
Bildung und Forschung >
Bibliotheken und Archive



Mehr Informationen unter
www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/bibliotheken

© BVÖ – Lukas Beck

02 | BBRZ GRUPPE

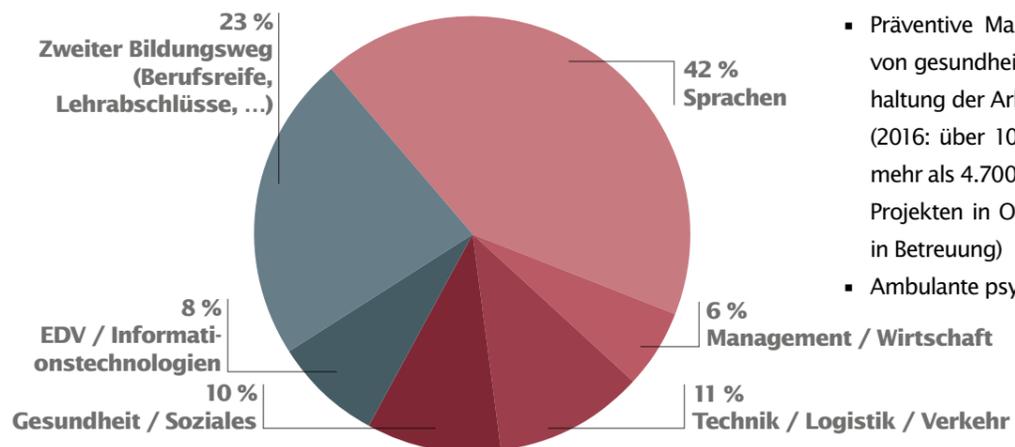
Zahlen, Daten, Fakten

(Stand: 2016)

- 109 Standorte in 24 Gemeinden in OÖ
- 12 Rechtskörper in 3 Arbeitsfeldern
- 450 europäische Netzwerkpartner/innen

BFI-Kursangebote 2016 nach Fachbereichen

Quelle: BFI OÖ



Die **BBRZ GRUPPE** unterstützt, fördert und begleitet Menschen bei der Entwicklung ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Chancen. Sie setzt ihren Anspruch und Auftrag in drei klar abgegrenzten und gleichzeitig synergetisch verbundenen strategischen Geschäftsbereichen um und ist in ganz Österreich tätig.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Berufliche Bildung

- Leitbetrieb: BFI OÖ
- Führendes Unternehmen für berufliche Qualifikation in OÖ
- Schwerpunkte: formale Ausbildungen entlang der Bildungskette (vom Nachholen des Pflichtschulabschlusses, der Absolvierung der Lehrabschlussprüfung, der Berufsreifeprüfungen und des Werkmeisters bis hin zum Studieren) sowie Themenfelder Gesundheit, Soziales, Dienstleistungen

- 2016: ca. 3.900 Kurse mit rund 46.000 Teilnehmer/innen an 19 Standorten

Berufliche Integration

- Leitbetrieb: FAB
- Eröffnung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für Personen mit persönlichen Problemlagen
- Dauerarbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Fokus: Praktische Arbeit und Weiterbildung als Voraussetzung für berufliche und gesellschaftliche Integration
- 2016: Betreuung von 17.616 Personen, davon 3.263 Personen in OÖ

Berufsorientierte Rehabilitation

- Vier Organisationseinheiten (BBRZ Reha, BBRZ Österreich, Jugend am Werk, BBRZ MED)
- Umschulung und (Re)Integration in den Arbeitsmarkt nach Erkrankung oder Unfall (2016: mehr als 1.300 Teilnahmen an 8 Standorten)
- Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von gesundheitlichen Schäden und die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit, z.B. fit2work (2016: über 10.000 Berufsdiaagnosen und mehr als 4.700 Personen in Beratung bzw. Projekten in OÖ sowie 3.616 Jugendliche in Betreuung)
- Ambulante psychische Rehabilitation

03 | BIBLIOTHEKEN

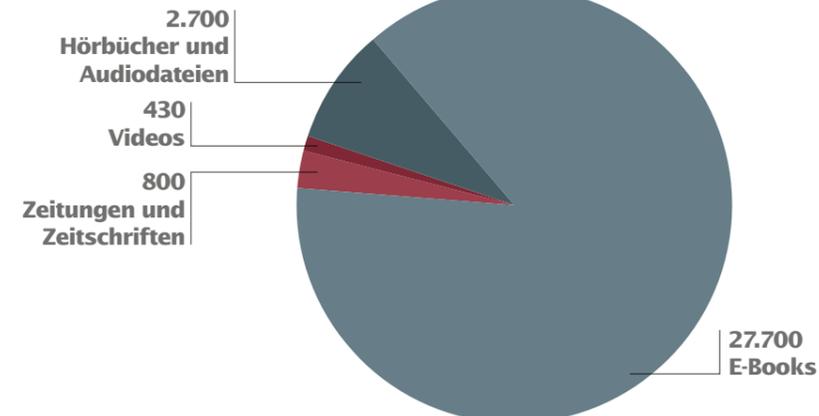
Zahlen, Daten, Fakten

(Stand: 2016)

- 295 öffentliche Bibliotheken in OÖ
- Ca. 2 Millionen Medien
- Über 135.000 Kund/innen

Bestand von media2go

Quelle: Land OÖ; Stand: Dez. 2016



295 öffentliche **Bibliotheken** sorgen in Oberösterreich für eine fast flächendeckende Versorgung der Menschen mit Literatur, AV-Medien und Spielen und leisten so einen wichtigen Beitrag zu Bildung, Kultur und Freizeit.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Angebot und Kund/innen

- Verleih von Medien (85 % davon Printmedien)
- Pro Jahr Ankauf von ca. 180.000 Titeln
- 4 Millionen Entlehnungen jährlich
- Ca. 40 % der Kund/innen sind Kinder.
- Bildungsanbieter (2016: mehr als 4.300 Veranstaltungen mit über 170.000 Besucher/innen)

- Ort der Begegnung von Menschen verschiedenen Alters und verschiedener Herkunft im Rahmen von mehr als 2 Mio. Bibliotheksbesuchen

media2go

- 180 Bibliotheken bieten Zugang zu digitalen Medien.
- Entlehnung von digitalen Medien (z. Zt. rd. 31.600 Exemplare)
- Stark steigende Nutzungszahlen (2016 ca. 225.000 Ausleihen)

Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz

- Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Tel.: 0732/7610-3283
biblio@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/bibliotheken
- Service und Beratung für die öffentlichen Bibliotheken in OÖ (Planung, Ausstattung, Finanzielles, Rechtliches,...)
- Fachliche Qualifizierung der fast 3.000 Bibliothekar/innen
- Organisation einer Bibliothekstagung
- Regionsbegleiter/innen fungieren in den 21 Bibliotheksregionen als Ansprechpersonen vor Ort
- Veröffentlichung der Fachzeitschrift „OPAC“
- Weiterentwicklung der Bibliothekslandschaft in Zusammenarbeit mit dem Land OÖ

**Bildungshaus
Sankt Magdalena**
Schatzweg 177, 4040 Linz
Tel.: 0732/253041
office@sanktmgdalena.at
www.sanktmgdalena.at



Mehr Informationen unter
www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/magdalena



© Bildungshaus Sankt Magdalena

**Bildungshaus
Schloss Puchberg**
Puchberg 1, 4600 Wels
Tel.: 07242/47537
puchberg@dioezese-linz.at
www.schlosspuchberg.at



Mehr Informationen unter
www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/puchberg



© Bildungshaus Schloss Puchberg

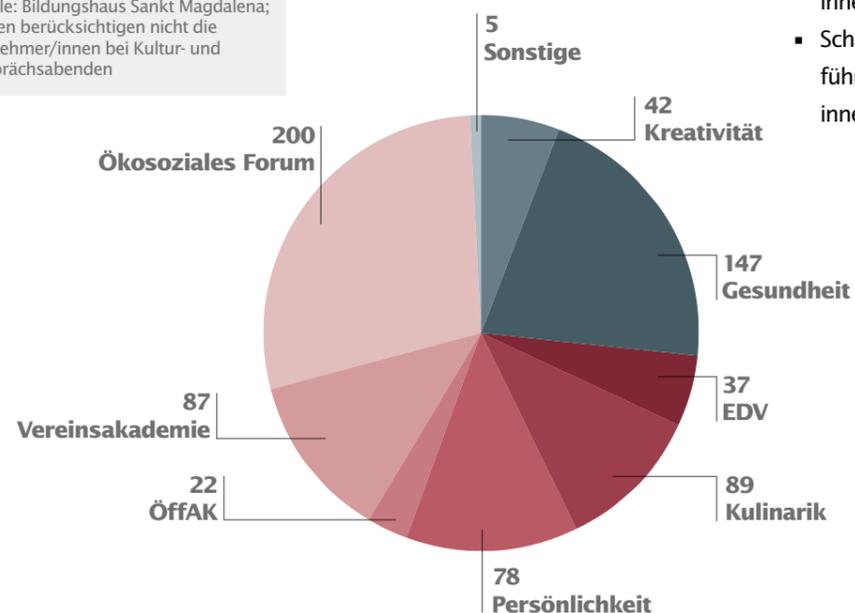
04 | BILDUNGSHAUS SANKT MAGDALENA

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2016)

- 51 Kursveranstaltungen mit 420 Teilnehmenden
- 990 Besucher/innen bei Kulturveranstaltungen
- Note 1,08 für Pädagogik/Kursgestaltung

Teilnehmende 2016 nach Themenbereichen

Quelle: Bildungshaus Sankt Magdalena; Zahlen berücksichtigen nicht die Teilnehmer/innen bei Kultur- und Gesprächsabenden



Das **Bildungshaus Sankt Magdalena** wurde 1976 gegründet und ist ein Zentrum der Kommunikation, Diskussion, ein Ort der Begegnung und der Lebensqualität. Sein Ziel ist es, durch Bildung einen Beitrag zur Orientierung für die Gesellschaft zu leisten.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Angebot

- Große Bandbreite an Veranstaltungsformaten (z.B. Vorträge, Diskussionsveranstaltungen, Workshops,...)
- Verschiedene Themen (z.B. Kreativität, Gesundheit, Persönlichkeitsbildung, EDV,...)
- Besonders beliebt: abendliche Kurzworkshops mit einer Dauer von bis zu 4 Stunden

- 4x jährlich: Nachdenkpause (Gesprächsrunden mit interessanten Persönlichkeiten in Wohnzimmeratmosphäre)
- März bis November 2016: Lehrgang zu Kräuter- und Naturkosmetik

Spezielle Schwerpunkte

- OÖ Vereinsakademie: Seminare für Vereinsfunktionär/innen und -obleute
- Ökosoziales Forum: Großveranstaltung zum Thema „Achtsamkeit“ im Herbst 2016

Zukünftige Herausforderungen

- Immer größeres Veranstaltungsangebot in Linz
- Gestaltung eines ansprechenden Programms mit Mehrwert
- Gewinnung von neuen Kursteilnehmer/innen
- Schaffung von neuen und weiterführenden Angeboten für Bestandskund/innen

05 | BILDUNGSHAUS SCHLOSS PUCHBERG

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2016)

- 1.855 Veranstaltungen
- 60.414 Teilnehmer/innen
- 65 % Frauenanteil

Seit mehr als 60 Jahren ist **Schloss Puchberg** als **Bildungshaus der Diözese Linz** ein Zentrum der Erwachsenenbildung in Oberösterreich.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Angebot

- Vielfältiges Themenportfolio
- Schwerpunkte reichen von Theologie über Pädagogik, Psychologie bis zu Politik, Kommunikation, Gesundheit und Kunst
- Seminare, Workshops, Vorträge, Gesprächsrunden, Kurse für spezielle Zielgruppen (z.B. Chorleiter/innen), Kulturveranstaltungen, Studienfahrten

Veranstaltungen und Teilnahmen

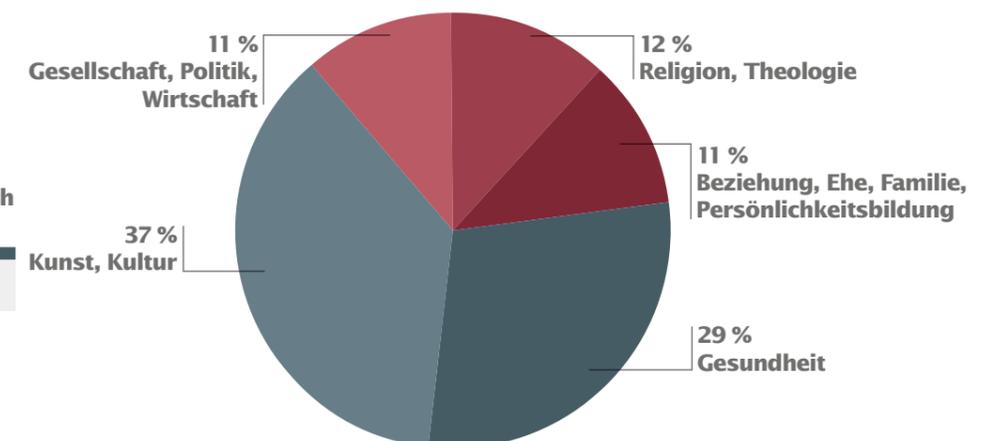
- 50 % der Veranstaltungen entfallen auf hauseigene Kurse.
- Weitere Nutzung durch Einrichtungen der Diözese und durch Gastveranstalter/innen (z.B. Land OÖ, Sozialvereine)
- Zwei Drittel der Teilnehmer/innen sind älter als 45.

Zukünftige Herausforderungen

- Weiterhin Bildungsangebote zu einem für viele Menschen leistbaren Preis
- Weiterentwicklung des Angebotes im Kontext mit den aktuellen Entwicklungen in Kultur, Kirche und Gesellschaft
- Kritische und unterstützende Begleitung der Menschen in der unübersichtlichen digitalisierten Globalisierung

Teilnehmer/innen 2016 nach Themenbereichen

Quelle: Bildungshaus Schloss Puchberg





Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich
 Bergschlösslgasse 5, 4020 Linz
 Tel.: 0732/657565
 ooe@evang.at
 ebw-ooe.evang.at



Mehr Informationen unter www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/ebw-ooe



© EBW OÖ



**Arbeiterkammer Oberösterreich
 AK-Bildungshaus Jägermayrhof**
 Römerstraße 98, 4020 Linz
 Tel.: 050 6906 5411
 jaegermayrhof@akooe.at
 ooe.arbeiterkammer.at/
 jaegermayrhof



Mehr Informationen unter www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/ak-jgmh



© AK-Jägermayrhof

06 | EVANGELISCHES BILDUNGSWERK OÖ

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2016)

- 589 Veranstaltungen
- 34.671 Teilnehmer/innen
- 46 Standorte

Das **EBW OÖ** organisiert Veranstaltungen und plant Fortbildungen, die für alle bildungsinteressierten Erwachsenen zugänglich sind. Darüber hinaus bietet es Informationen und Hilfestellungen über sein Netzwerk an.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Bildungsauftrag des EBW

- Enge Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen
- Vermittlung von Offenheit, Toleranz und Gemeinschaft
- Vielfalt evangelischen Lebens wurde vom EBW OÖ auch im Buch „Gesichter, Geschichten, Konturen“ dargestellt

Angebot und Zielgruppen

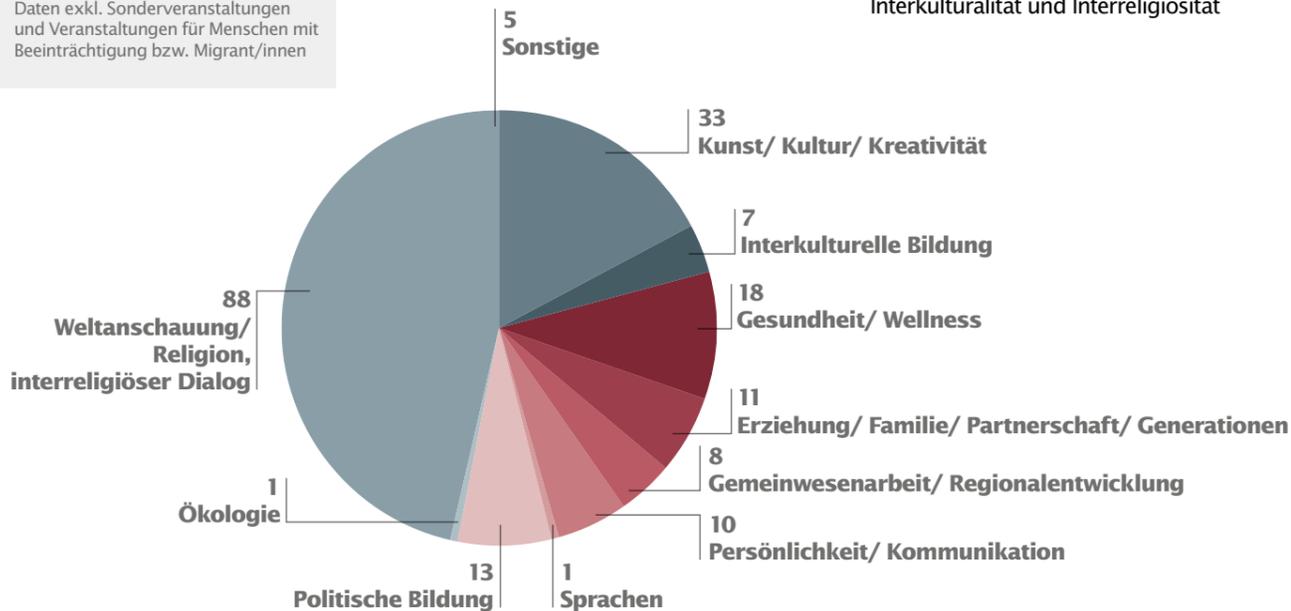
- Bildungsangebote für alle interessierten Erwachsenen
- 190 Veranstaltungen (Vorträge, Lesungen, Ausstellungen, Reisen, Workshops, Kurse, ...) mit fast 14.000 Besucher/innen
- 240 Sonderveranstaltungen mit fast 20.000 Teilnehmer/innen
- Über 100 Veranstaltungen für Menschen mit Beeinträchtigung mit mehr als 1.000 Teilnehmer/innen
- 57 Veranstaltungen für Migrant/innen mit 166 Besucher/innen

Zukünftige Herausforderungen

- 2017: Schwerpunktthema „500 Jahre seit Beginn der Reformation“
- Ausbau der Angebote in den Bereichen Interkulturalität und Interreligiosität

Veranstaltungen 2016 nach Themenbereichen

Quelle: Evangelisches Bildungswerk OÖ; Daten exkl. Sonderveranstaltungen und Veranstaltungen für Menschen mit Beeinträchtigung bzw. Migrant/innen



07 | JÄGERMAYRHOF – AK-BILDUNGSHAUS

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2016)

- Rd. 3.500 Teilnehmer/innen bei Kooperations- und Eigenveranstaltungen
- Frauenanteil: 36 %
- 232 Seminare und Bildungsveranstaltungen

Das Bildungshaus Jägermayrhof ist das Bildungs-, Tagungs-, Konferenz- und Kulturzentrum der Arbeiterkammer Oberösterreich und als solches Treffpunkt für Arbeitnehmervertreter/innen im Rahmen der interessenpolitischen Erwachsenenbildung in Oberösterreich.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Über das Bildungshaus Jägermayrhof

- 2015-2016: Generalsanierung
- Offizielle Wiedereröffnung am 17.10.2016
- Seminarbetrieb ab 8.9.2016
- Integration in die AK-Abteilung Kompetenzzentrum betriebliche Interessenvertretung zur Bündelung der Leistungsangebote in diesem Bereich
- Großes Portfolio an Bildungsmaßnahmen für Betriebsrät/innen, Personalvertreter/innen, Funktionär/innen, ...

Schwerpunktangebote

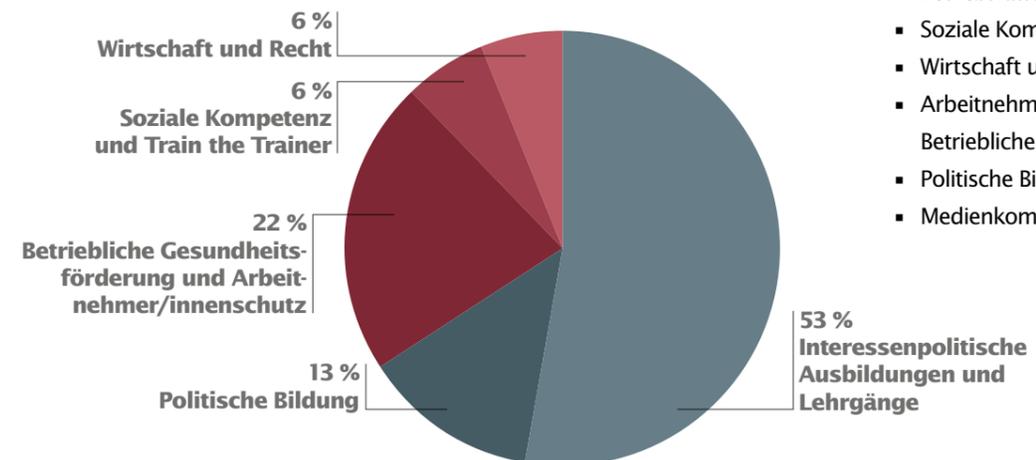
- Grundausbildung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter/innen (drei einwöchige Module) in Kooperation mit den Gewerkschaften und dem VÖGB
- Zielgruppenspezifische Seminare und Ausbildungen für Sicherheitsvertrauenspersonen, Laienrichter/innen und Trainer/innen in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung
- Zukunftsakademie (zehnmonatiger Lehrgang zur persönlichen und fachlichen Stärkung von Betriebsrät/innen)
- Projektstudium (berufsbegleitendes und praxisorientiertes Universitätsstudium mit europäischer Ausrichtung zur sozialwissenschaftlichen Qualifizierung von Führungskräften)
- AK-Kultur (z.B. JAZZ'n CHILL)

Spezielle Seminarreihen

- Betriebsratsarbeit professionell organisieren
- Soziale Kompetenz
- Wirtschaft und Recht
- Arbeitnehmer/innenschutz und Betriebliche Gesundheitsförderung
- Politische Bildung
- Medienkompetenz

Veranstaltungstermine 2016 nach Themen

Quelle: AK-Jägermayrhof; Daten beinhalten keine Kulturveranstaltungen, da diese nicht ganzjährig durchgeführt wurden



Katholisches Bildungswerk OÖ

Katholisches Bildungswerk Oberösterreich
 Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
 Tel.: 0732/7610-3211
 kbw@dioezese-linz.at
 www.katholischesbildungswerk.at



© Katholisches Bildungswerk OÖ

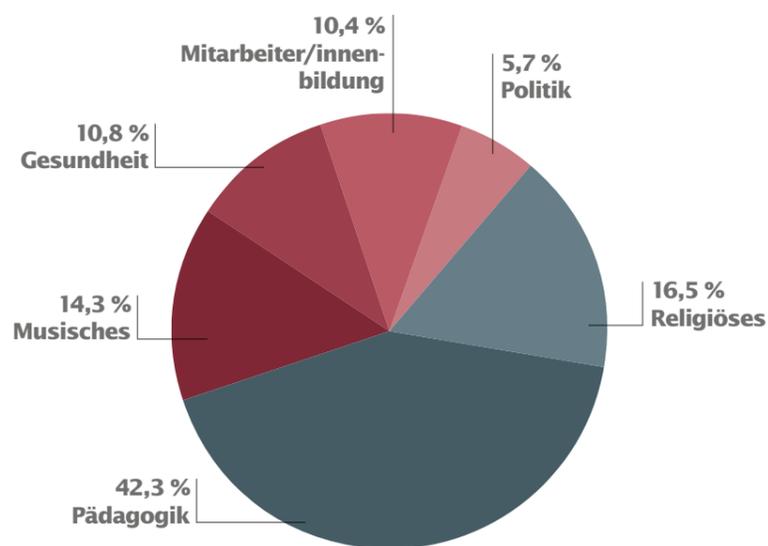
08 | KATHOLISCHES BILDUNGSWERK OÖ

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2015)

- 4.802 Veranstaltungen
- 141.073 Teilnehmer/innen
- Ca. 900 Einrichtungen

Veranstaltungen 2015 nach Themenbereichen

Quelle: Katholisches Bildungswerk OÖ



Das **Katholische Bildungswerk OÖ** berücksichtigt in seiner Arbeit alle Alters- und Bevölkerungsgruppen. Es fungiert als BildungsNAHversorger in OÖ und ist in fünf Geschäftsbereichen tätig – drei davon werden hier näher dargestellt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

SPIEGEL-Elternbildung

- 201 Standorte
- Unterstützung und Begleitung für Eltern (Spielgruppen, Elternbildung,...)
- Ausbildung für Eltern-Kind-Gruppenleiter/innen und Helfer/innen in oö. Kinderbetreuungseinrichtungen

KBW-Treffpunkt Bildung

- 275 Standorte
- Programmgestaltung durch ehrenamtliche Leitungsteams in den Gemeinden – verschiedene Themen und Formate
- Große Nachfrage für den Lehrgang „Aufeinander zugehen“ für Engagierte in der Flüchtlingsbegleitung
- Neukonzeption der Angebotsreihe „Pensionsnavigation“

SelbA – Selbstständig im Alter

- Durchführung in 160 Gemeinden – pro Jahr ca. 6.000 Teilnehmende
- Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren
- Ziel: Steigerung der ganzheitlichen, psychischen und physischen Gesundheit

Zukünftige Herausforderungen

- Gewinnung und Bindung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen
- Eingehen auf gesellschaftliche Brennpunkte durch neue (auch niederschwellige) Angebote
- Förderung von Bildung durch Begegnung – interkulturelles und interreligiöses Lernen von- und miteinander



Ländliches Fortbildungsinstitut Oberösterreich
 Auf der Gugl 3, 4021 Linz
 Tel.: 050/6902-1500
 info@lfi-ooe.at
 www.lfi-ooe.at



© LFI OÖ

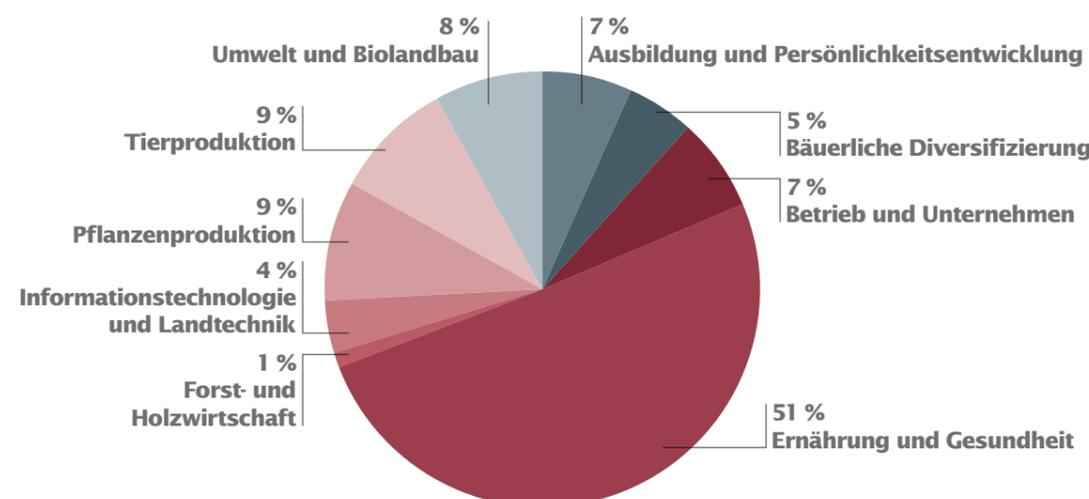
09 | LÄNDLICHES FORTBILDUNGSINSTITUT OÖ

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2015/16)

- 1.884 Veranstaltungen
- 31.881 Teilnehmer/innen
- 500 Kursorte

Kurse nach Themen 2015/16

Quelle: Ländliches Fortbildungsinstitut Oberösterreich



Das **Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI)** ist der Bildungspartner der heimischen Landwirtschaft und bewusst lebender Menschen, die an der Erhaltung und Weiterentwicklung unseres gemeinsamen Lebensraumes und der Lebensqualität interessiert sind.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Angebot

- Fachliche und unternehmerische Qualifizierungsangebote im Bereich Land- und Forstwirtschaft
- Land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildung (Kurse für Facharbeiter/innen und Meister/innen)
- Seminare und Ausbildungen für ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften
- Ernährungs- und Gesundheitskurse für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
- Mehr als 30 Zertifikatslehrgänge

Schwerpunkte

- Unternehmenskompetenz – Unternehmer/innenqualifizierung für Bäuerinnen und Bauern
- Gut leben lernen – Wertvolles Wissen neu entdecken – Kursangebot für Konsument/innen
- Green Care – Angebot von Produkten und Dienstleistungen in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen auf landwirtschaftlichen Betrieben

Zukünftige Herausforderungen

- Unterstützung von Landwirt/innen bei der Entwicklung von neuen, nachhaltigen, ressourcenorientierten Angeboten
- Bildungsmaßnahmen zur Weiterentwicklung der unternehmerischen Kompetenz der bäuerlichen Betriebsleiter/innen
- Ausarbeitung eines Angebots zur Vermittlung von Wissen über heimische Lebensmittel und eine naturverbundene Lebensweise



OÖ. Volksbildungswerk
 Promenade 33
 4020 Linz
 Tel.: 0732/773190
 office@oeevbw.org
 www.oeevbw.at



Mehr Informationen unter www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/ooe-vbw



© OÖ. Volksbildungswerk



VÖGB Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung
 Weingartshofstraße 2, 4020 Linz
 Tel.: 0732/665391-6014
 sepp.wall-strasser@oegb.at
 www.gewerkschaft-ooe.at



Mehr Informationen unter www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/voegb



© VÖGB

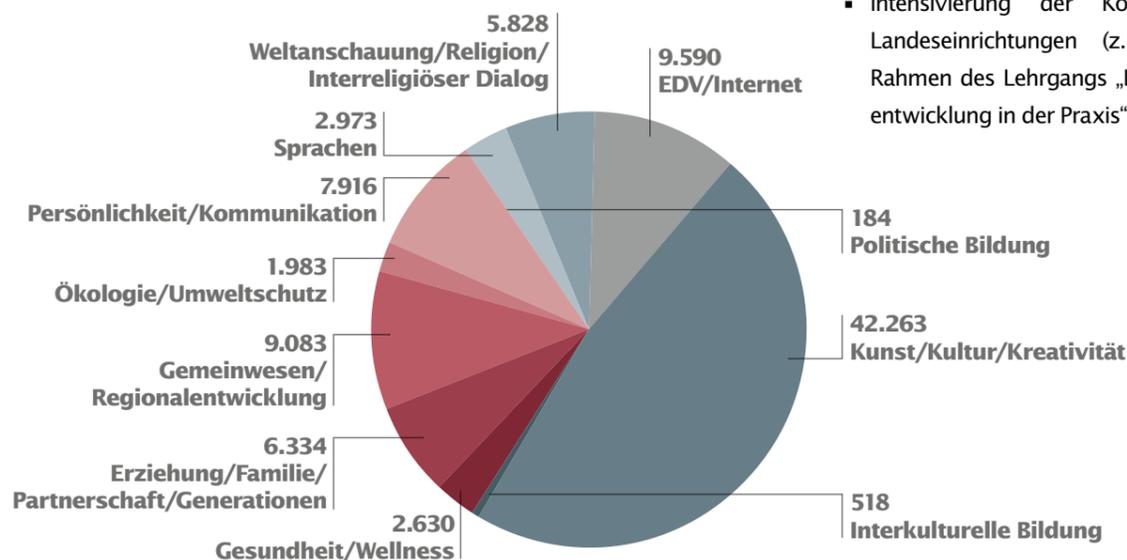
10 | OÖ. VOLKSBIKDUNGSWERK

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2015)

- 3.442 (Kultur-)Bildungsveranstaltungen
- 89.301 Teilnehmer/innen an (Kultur-)Bildungsveranstaltungen
- 412.231 Teilnehmende am Gesamtangebot

Teilnehmer/innen 2015 nach Themenbereichen

Quelle: OÖ. Volksbildungswerk



Das **OÖ. Volksbildungswerk** ist ein Dachverband für EB-Vereine in OÖ und betreibt selbst die Bildungseinrichtung „Akademie für Bildung und Volkskultur“. Es fungiert als Plattform für Erwachsenenbildung und Regionalkultur.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Landesverband OÖ. VBW

- Zusammenschluss von ca. 220 Mitglieds-einrichtungen
- Interessensvertretung und Unterstützung der Mitglieder
- Durchführung der Arbeit in Mitgliedseinrichtungen erfolgt durch Ehrenamtliche

Akademie für Bildung und Volkskultur

- Bildungseinrichtung des OÖ. VBW
- Kurse, Seminare, Workshops, Vorträge, Exkursionen, Lehrgänge,...
- Verstärkte Inanspruchnahme der historisch/musealen/heimatkundlichen/volkskulturellen Angebote durch jüngere Teilnehmer/innen
- Seit 2014 auch Organisation von Veranstaltungen in den Regionen

Zukünftige Herausforderungen

- Verstärkte Nutzung von Internetangeboten bei Kommunikation und Vermarktung der Bildungsmaßnahmen
- Laufende Anpassung des Portfolios auf Basis aktueller Schwerpunktsetzungen
- Erweiterung des Angebotes durch Aufbaulehrgänge und weiterführende Kurse
- Intensivierung der Kooperation mit Landeseinrichtungen (z.B. aktuell im Rahmen des Lehrgangs „Dorf- und Stadtentwicklung in der Praxis“)

11 | VÖGB – VERBAND ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTLICHER BILDUNG

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2015)

- 183 Veranstaltungen und 15 Klassen Gewerkschaftsschule
- Insgesamt ca. 7.800 Teilnehmer/innen
- 13 Zweigstellen in OÖ

Teilnehmer/innen 2015 nach Themenbereichen

Quelle: VÖGB

Die Bildungsarbeit des **VÖGB OÖ** wird als Teilorganisation des ÖGB OÖ vom ÖGB-Bereich Bildung und Zukunftsfragen getragen und organisiert im gesamten Bundesland Erwachsenenbildungsangebote für die Mitglieder.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Angebot

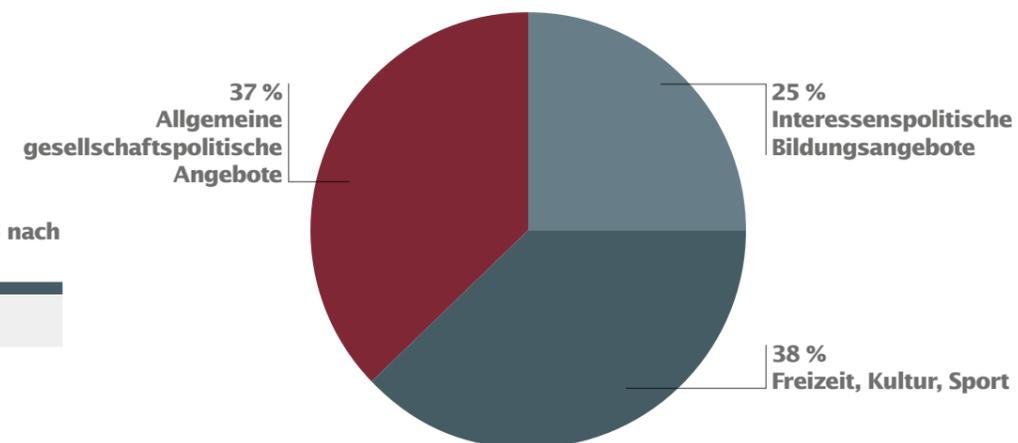
- Ausbildung für betriebliche Interessensvertretung
- Info-Veranstaltungen zu aktuellen Themen
- Studienzirkel
- Kulturangebote in Kooperation mit dem Landestheater
- Skripten zum Selbststudium

Teilnehmer/innen

- Vorwiegend zwischen 35 und 45 Jahre alt
- Frauenanteil: gut 50 %
- Kürzere Bildungsmaßnahmen werden stärker nachgefragt.

Zukünftige Herausforderungen

- Gezielte Setzung von Bildungsmaßnahmen, die eine differenziertere Sichtweise der Gesellschaft ermöglichen
- Förderung der Demokratieentwicklung und sozialstaatlichen Denkens
- Programmatische Arbeit „weltumspannend arbeiten“ – Bildungsmaßnahmen zum Themenbereich Globalisierung





Mehr Informationen unter www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/vhs-linz



© VHS Linz, Gregor Hartl



Mehr Informationen unter www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/vhs-ooe



© VHS OÖ

12 | VHS LINZ

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2015/16)

- Mehr als 2.500 Kurse mit ca. 24.000 Teilnehmer/innen
- Mehr als 900 Veranstaltungen mit 31.500 Besucher/innen
- 48 Standorte

Die **Volkshochschule Linz** ist die größte allgemeine Erwachsenenbildungseinrichtung in OÖ und ist über Dachverbände in die österreichische und internationale Erwachsenenbildung eingebunden.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Über die VHS Linz

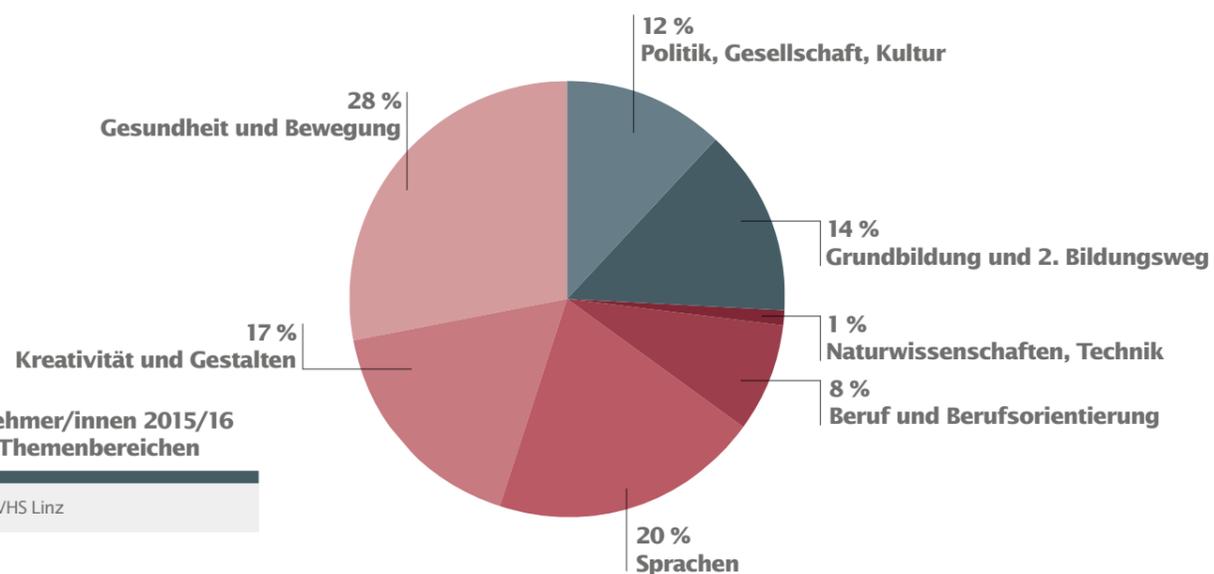
- Seit beinahe 70 Jahren in Trägerschaft von Stadt Linz und der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- Im Zentrum stehen Offenheit und Vielfalt.
- Förderung kultureller Begegnung und Integration
- Umfassender Zugang zu Information und Wissen
- Kooperation mit zahlreichen Institutionen

Angebot

- Große Themenvielfalt
- Kurse, Exkursionen, Beratungsangebote, Masterlehrgänge, Vorträge, ...
- Beliebt sind v.a. Angebote zu Gesundheit und Sprachen.
- Nachfrage im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ steigt
- Kostenlose Lernunterstützung für Schüler/innen der Pflichtschule
- Pflichtschulabschluss

Zukünftige Herausforderungen

- Optimierung des Produktportfolios – Anpassung an veränderte finanzielle und demographische Rahmenbedingungen
- Verstärkte Berücksichtigung gesellschaftlicher Themen wie Migration und Gender



Teilnehmer/innen 2015/16 nach Themenbereichen

Quelle: VHS Linz

13 | VHS OBERÖSTERREICH

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2015/16)

- 5.156 Kurse und Veranstaltungen
- 50.690 Teilnehmer/innen
- Kursorte in über 100 Gemeinden

Die **Volkshochschule Oberösterreich** will möglichst vielen Oberösterreicher/innen zugänglich sein und bietet in über 100 Gemeinden, die in 13 Regionen zusammengefasst sind, ein vielfältiges Programm.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Angebot

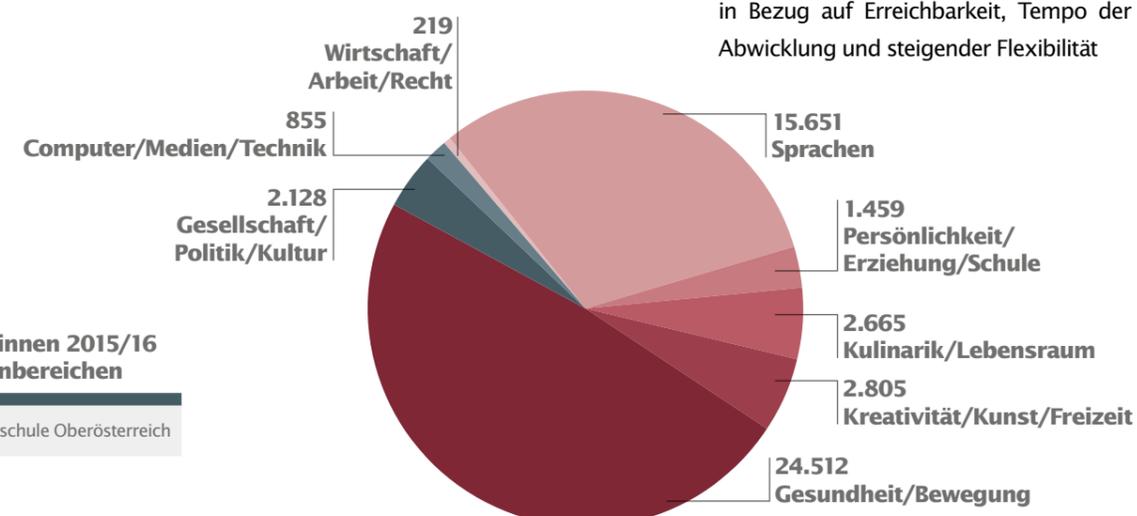
- Themen reichen von Sprachen und EDV über Gesundheit und Bewegung bis zu Kreativität, Kulinarik, Gesellschaft/Politik/Kultur sowie Erziehung und Persönlichkeitsbildung und vielem mehr
- Kurse, Workshops, Vorträge, Beratungen
- Laufende Schaffung neuer Bildungsangebote, z.B. Schnupperkurse zu Sprachen und Bewegung als Nachfolgeformat der vom EB-Forum OÖ geförderten Minikurse, Imkern leicht gemacht, ...

Aktuelle Schwerpunkte

- Gesteigerte Nachfrage nach Deutsch-Integrationskursen bzw. Deutschkursen für Asylwerber/innen (1. Halbjahr 2016: 163 zusätzliche Kurse für mit mehr als 1.800 Teilnahmen von Asylwerber/innen)
- Durchführung kostenloser Workshops für ehrenamtliche Sprachgruppenleiter/innen für Asylwerber/innen in den Regionen
- Betätigung im Projektnetzwerk Bildungsberatung Oberösterreich sowie in verschiedenen anderen Projekten (Erasmus+, Projektinnovationstopf des Landes OÖ, Gesellschaft für Politische Bildung, etc.)

Zukünftige Herausforderungen

- Befriedigung der hohen Nachfrage an Deutschkursen
- Weckung des Interesses an gesellschafts- und sozialpolitischen Themen
- Erfüllung der Ansprüche der Kund/innen in Bezug auf Erreichbarkeit, Tempo der Abwicklung und steigender Flexibilität



Teilnehmer/innen 2015/16 nach Themenbereichen

Quelle: Volkshochschule Oberösterreich

**Volkswirtschaftliche
Gesellschaft OÖ**
 Wiener Straße 150/1, 4021 Linz
 Tel.: 0732/792823
 office@vwgooe.at
 www.vwgooe.at



Mehr Informationen unter
www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/vwg-ooe



© Volkswirtschaftliche Gesellschaft Oberösterreich

14 | VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT OÖ

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2016)

- 504 Veranstaltungen
- Ca. 8.000 Teilnehmer/innen
- 30 Junior Companies

Veranstaltungen 2016 nach Themenbereichen

Quelle: Volkswirtschaftliche
Gesellschaft Oberösterreich

Mit den Schwerpunkten auf wirtschaftlicher, sozialer und persönlicher Kompetenz bietet die **VWG OÖ** seit über 50 Jahren vor allem jungen Menschen die optimale Ergänzung zu ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Zielsetzung

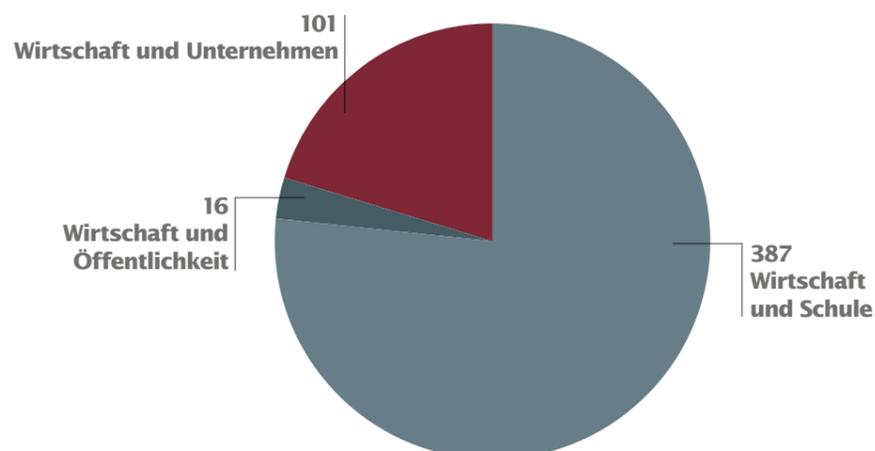
- Vorbereitung von Schüler/innen und Lehrlingen auf persönliche und berufliche Herausforderungen
- Zentrale Themen: Soft Skills und unternehmerisches Denken und Handeln
- Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Stärkung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft

Angebote und Zielgruppen

- Seminare, Planspiele, Fortbildungsveranstaltungen und Projekte (z.B. Junior Company Programm, Junior Innovation Camp, etc.)
- Themen: Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, persönliche und soziale Kompetenzen
- Zielgruppen: Lehrlinge, Schüler/innen, Lehrkräfte (Fortbildungen in Kooperation mit der PH OÖ), Wirtschaftsinteressierte

Zukünftige Herausforderungen

- Optimierung der Unterstützung der Jugendlichen in der Arbeitswelt
- Gesteigerte Bedeutung von persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Fortschreitende Globalisierung und Individualisierung
- Anpassung des Angebotes an Veränderungen in der Arbeitswelt



WIFI OÖ GmbH
 Wiener Straße 150
 4021 Linz
 Tel.: 05/7000-77
 kundenservice@wifi-ooe.at
 wifi.at/ooe



Mehr Informationen unter
www.bildungsforschung-ooe.at/BB2017/wifi-ooe



© WIFI OÖ

15 | WIFI OÖ

Zahlen, Daten, Fakten (Stand: 2015/16)

- Ca. 9.200 Kurse
- Mehr als 87.500 Teilnehmer/innen
- 13 Standorte in OÖ

Das **WIFI OÖ** sieht seine Aufgabe darin, die in der Wirtschaft Tätigen zu unterstützen, damit sie den Aufgaben von heute und den Herausforderungen von morgen gewachsen sind. Das WIFI arbeitet schwerpunktmäßig im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Angebot

- Praxisorientierte Kurse aus zahlreichen Bereichen (siehe Grafik)
- Ausbildungen mit anerkanntem Abschluss: Berufsreifeprüfung, Werkmeisterschule, Fachakademien, berufsbegleitende akademische Ausbildungen
- Begleitung von Lehrlingen auf dem Weg zur Lehrabschlussprüfung
- Kostenlose WIFI-Bildungsberatung zur Ausarbeitung von individuellem Weiterbildungsplan

Lernmodell LENA

- Fest verankert in der Arbeit des WIFI OÖ
- Basierend auf neuem Lernverständnis: Lernende, ihre Lernprozesse und die Stärkung der Selbstlernkompetenz stehen im Mittelpunkt.
- Unterstützung beim Aneignen von Wissen und Gewinnen von Erkenntnissen
- Schwerpunkt: praktische Anwendung

Zukünftige Herausforderungen

- Praxisorientierte Ausbildung wird immer wichtiger.
- Ergänzung des fachlichen Know-hows durch Schlüsselkompetenzen
- Unterstützung bei Steigerung der Selbstlernkompetenz

Kursangebot 2015/16 nach Themenbereichen

Quelle: WIFI OÖ

